

Niederschrift

über die am Donnerstag, am 12.12.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Parndorf abgehaltene öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 00:16 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs	LIPA
Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel	LIPA
Gemeindevorstand Michael Boschner	LIPA
Gemeindevorstand Paul Czerwenka	LIPA
Gemeinderätin Eva Nebenmayer	LIPA
Gemeinderat Franz Huszar	LIPA
Gemeinderat Ing. Thomas Trenker	LIPA
Gemeinderat Ing. Wolfgang Kment	LIPA
Gemeinderat Felix Fuchs	LIPA
Gemeinderat Stefan Vestl	LIPA
Gemeinderat Reinhold Hermann	LIPA
Gemeinderat Mario Wittek	LIPA
Gemeinderätin Petra Kovacs	LIPA
Gemeindevorstand Michael Koss	SPÖ
Gemeindevorstand Christian Znidaric	SPÖ
Gemeinderat Matthias Gutdeutsch	SPÖ
Gemeinderätin Lisa Gojakovich	SPÖ
Gemeinderat Erwin Lippert	SPÖ
Gemeinderätin Martina Hersich	ÖVP
Gemeinderat Ing. Jakob Skodler BSc	ÖVP
Gemeinderat Markus Aigelsreiter	FPÖ
E. § 15a Michael Lidy	SPÖ
E. § 15a Sebastian Bresich	ÖVP

Abwesend: Gemeinderat Mag. Stefan Wallentich, Gemeinderat Yakup Atalay, beide SPÖ, Gemeindevorstand Franz-Peter Bresich, ÖVP, Gemeinderat Sascha Kovacs und Ersatzgemeinderat Georg Pichler, beide LIPA, sind entschuldigt ferngeblieben.

Gemeinderat Reinhold Hermann nimmt entschuldigt verspätet ab 19:55 Uhr vor Beginn des Tagesordnungspunkt 10 teil.

Schriftführerin: Sigrid Kopp, Amtsleiterin, Sarah Kretschmar Abteilung Buchhaltung

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen GemeindevertreterInnen und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 02.12.2024 und die Beschlussfähigkeit fest.

Begläubiger dieser Niederschrift: Gemeinderat Ing. Wolfgang Kment
Gemeinderat Matthias Gutdeutsch

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:



Tagesordnung:

- 1.) PROTOKOLL der Sitzung vom 24.10.2024
- 2.) HONORAREMPFEHLUNGEN ÄRZTE 2025
- 3.) VERMIETUNG WOHNUNG Hauptstraße 52a/1/Top 5, Ausschreibung
- 4.) GRUNDSTÜCKSABTRETUNGEN Korrektur, Grundstücksnummer: 2378/2 und 2377/1
- 5.) VERKEHRSBETRIEBE BURGENLAND Kooperationsvertrag, Aufkündigung
- 6.) NETZ BURGENLAND GmbH
 - a) Netznutzungsvertrag
 - b) Sondernutzung Grundstücksnummer 1782/61 und 1782/9
 - c) Dienstbarkeitsvertrag
- 7.) BURGENLAND ENERGIE GmbH - Dienstbarkeitsvertrag
- 8.) REGENERATIVE ENERGIESYSTEME, Abänderung der Förderung
- 9.) TOURISMUSVEREIN, Auflösung
- 10.) ARENA 7111, Reinigung - VERGABE
- 11.) KINDERGARTEN SCHULGASSE, Umbau Planung - VERGABE
- 12.) MIETVERTRÄGE
 - a) Bruckerstraße 21c
 - b) Hauptstraße 94
- 13.) BEITRÄGE
 - a) Essensbeiträge Kindergärten
 - b) Bastelbeiträge Kindergärten
 - c) Bastelbeitrag Volksschule Nachmittagsbetreuung
- 14.) VEREINSFÖRDERUNGEN
 - a) ASKÖ Kickboxclub Parndorf
 - b) Gesamtbericht 2024
- 15.) BERICHTE
 - a) Bauausschuss vom 26.11.2024
 - b) Prüfungsausschuss vom 14.11.2024
 - c) Dialogforum Flughafen vom 4.11.2024
- 16.) VORANSCHLAG 2025
 - a) Abgaben und Entgelte
 - b) Höhe des Kassenkredites
 - c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
 - d) Stellenplan
 - e) Voranschlag 2025
 - f) Mittelfristiger Finanzplan
 - g) **Beschluss über einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit**
- 17.) AUFNAHME KASSENKREDIT 2025
- 18.) PERSONALANGELEGENHEITEN
 - a) Kindergarten Emmerich Kalman Gasse, Ansuchen Karenzurlaube
 - b) Kindergarten Zieselweg, Ansuchen Stundenreduzierung
- 19.) Allfälliges

Der Bürgermeister stellt mehrere Anträge, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu erweitern, zu ändern beziehungsweise zu ergänzen:

Punkt 11. KINDERGARTEN SCHULGASSE, Umbau Planung – VERGABE wird neuer Punkt 19. und nicht öffentlich behandelt.

Michael Koss fragt nach, ob dieser Punkt nicht ein wichtiger Teil des Voranschlages 2025 ist. Der Bürgermeister bestätigt dies, es hat aber auf die Verschiebung in den nichtöffentlichen Teil keine Auswirkungen.

Punkt 11. wird geändert auf: BE Vertrieb GmbH & Co KG, PV-Einspeisevertrag Volksschule

Punkt 14. VEREINSFÖRDERUNGEN, a) ASKÖ Kickboxclub Parndorf, b) Jiu Jitsu DOJO Parndorf, c) 1. Pannonischer Boogie-Rock 'n Roll Club Hot Rock Dancers Parndorf, d) Gesamtbericht 2024

Punkt 18. PERSONALANGELEGENHEITEN a) Kindergarten Emmerich Kalman Gasse, Ansuchen Karenzurlaube (aa und ab), b) Kindergarten Zieselweg, Ansuchen Stundenreduzierung (ba und bb) c) Postpartner, Stundenänderung

Christian Znidaric ersucht, in Zukunft den Tagesordnungspunkt Voranschlag als ersten Tagesordnungspunkt zu behandeln. Bürgermeister Wolfgang Kovacs entgegnet, dass dies zukünftig gemacht werden könnte. Bisher hatte es eben Tradition, den Voranschlag am Ende zu behandeln. Wenn die Sitzung mit vielen „Erledigungspunkten“ diszipliniert abgewickelt wird sollte es sich zeitlich ausgehen.

Die Punkte 18. und 19. werden nicht öffentlich behandelt.
Der Gemeinderat stimmt diesen Erweiterungen und Änderungen einstimmig zu.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

Pkt. 1. PROTOKOLL der Sitzung vom 24.10.2024 (Audio 00:08:00 – 00:09:00)

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen vom 24.10.2024 werden mehrheitlich zur Kenntnis genommen. Erwin Lippert enthält sich seiner Stimme, da er bei den Sitzungen nicht anwesend war.

Pkt. 2. HONORAREMPFEHLUNGEN ÄRZTE 2025 (Audio 00:09:00-00:11:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert darüber, dass entsprechend einem Abkommen die Gemeindevertreterverbände mit der Ärztekammer die Wertanpassung für das Honorar der Gemeindeärzte ausverhandeln. Nach Erörterung beschließt der Gemeinderat nach gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss und Markus Aigelsreiter einstimmig die Honorarsätze 2025 für folgende gemeindeärztliche Aufgaben: a) Totenbeschau € 240,40, b) Sachverständigentätigkeiten gemäß Gebührenanspruchsgesetz, c) Vortragstätigkeiten € 240,40 pro angefangener Vortragstunden, d) Schuluntersuchungen € 17,90 pro Untersuchung und e) sonstige Tätigkeiten wie zum Beispiel Anordnungen von Vorkehrungen bei Auftreten übertragbarer Krankheiten, Überwachung der Durchführung sanitätspolizeilicher Maßnahmen, Einstellungsuntersuchung von Gemeindebediensteten, oder Ähnliches € 119,70 pro angefangener halben Stunde.

Pkt. 3. VERMIETUNG WOHNUNG Hauptstraße 52a/1/Top 5, Ausschreibung (Audio 00:11:00-00:15:00)

Der Vorsitzende berichtet, dass die ehemalige „Dr. Loidl-Wohnung“, ursprünglich eine Sanitätskreiswohnung, am 30.03.2023 wieder übernommen wurde. Die Wohnung wurde größtenteils in Eigenleistung von den Bauhofmitarbeitern und Mitarbeitern des Gebäudemanagements saniert. Alle elektrischen Anschlüsse, Sanitäranschlüsse und der Zählerkasten mussten erneuert werden. Zusätzlich wurden neue Türen eingebaut sowie Böden verlegt. Die Küche aus dem Jugendzentrum wird in den nächsten Wochen eingebaut. Elektro- und Sanitärarbeiten wurden von externen Firmen ausgeführt. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf etwa 40.000 Euro, ohne die Eigenleistung der Gemeindearbeiter miteingerechnet.

Die Wohnung verfügt über rund 100 m² Wohnfläche, ein Kellerabteil, jedoch keinen Aufzug und keinen Balkon. Sie soll nun vermietet werden. Zukünftig werden auch die beiden ehemaligen „Szakacs-Wohnungen“ vermietet. Aufgrund des Antrages von Mario Wittek beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vermietung der Eigentumswohnung, Hauptstraße 52a/1/5 zu einem Hauptmietzins in der Höhe von EUR 1.200,00 inkl. USt, exkl. Betriebskosten und 3 Monatsmieten Kaution.

Pkt. 4 GRUNDSTÜCKSABTRETUNGEN Korrektur, Grundstücksnummer: 2378/2 und 2377/1
(Audio 00:15:00-00:17:00)

Der Vorsitzende erinnert daran, dass der Gemeinderat am 08.05.2024 eine Straßenbegradigung im Bereich Weinlagerlogistik samt Vertrag und Verordnung beschlossen hat. Die öffentlichen Notare Mag. Holler/Mag. Preschitz haben nun mitgeteilt, dass die Verordnung berichtigt werden muss. Die Unterlagen wurden bereits zur Verbücherung vorgelegt und das Grundbuchgesuch musste

dann nach Rücksprache mit dem Grundbuchsrechtspfleger zurückgezogen werden. Zwei Trennstücke im Flächenausmaß von 6m² müssten aus der Verordnung gestrichen werden, da es sich nicht um öffentliches Gut handelte.

Ing. Wolfgang Daniel stellt daher den Antrag, die Verordnung Zahl: 136/2-2022 vom 08.05.2024 außer Kraft zu setzen und die neue Verordnung Zahl: 136/2-1-2022 über die Zuschreibung zum öffentlichen Gut zu beschließen. Michael Koss, Markus Aigelsreiter und Martina Hersich stellen gleichlautende Anträge. Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend der Anträge. Die Verordnung wird als Kopie dem Protokoll beigelegt.

Pkt. 5. VERKEHRSBETRIEBE BURGENLAND Kooperationsvertrag, Aufkündigung (Audio 00:17:00-00:25:00)

Einleitend berichtet Bürgermeister Ing. Kovacs, dass die Kooperation mit den Verkehrsbetrieben Burgenland bezüglich des Outletbus abgeschlossen wurde, weil damals angenommen wurde, so bei den Seeresidenzen leichter eine Bushaltestelle zu bekommen.

Die erhaltene Haltestelle Meierhofgasse wird jedoch nicht genutzt. Der Buschauffeur sitzt ohne Fahrgäste bei der Haltestelle Meierhofgasse im Bus. Angesichts der Budgetknappheit sind die Ausgaben von € 30.000,- jährlich ein hoher Betrag. Es wurde daher ins Auge gefasst, die Kooperation aufzulösen.

Letzte Woche hat sich jedoch eine überraschende Änderung ergeben. Einem Anrainer der Seeresidenzen ist es gelungen, dass der Elektro-Bus in der Früh zweimal in das Areal der Seeresidenzen fährt und die Schulkinder zur nächsten Haltestelle bringt.

Grundsätzlich wäre die Gemeinde verpflichtet, die Kinder von dort abzuholen. Die Kinder haben keine Möglichkeit fußläufig zur nächsten Haltestelle zu kommen. Eine Mutter hat eingefordert, dass ihr Kind mit dem Taxi abgeholt wird und die Gemeinde diese Kosten trägt.

Bei mittlerweile 60 Kindern wird es jedoch zum finanziellen Problem.

Die Landesregierung hat diese Kosten beim BMF als Schülergelegenheitsverkehr eingereicht und eine Zustimmung der Finanzierung bis Ende Juni 2025 als Übergangslösung erhalten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 10.000 EUR.

Der Schülergelegenheitsverkehr ist keine eigene Linie, sondern läuft unter dem Titel Schülergelegenheitsverkehr (ist wichtig wegen der Finanzierung übers BMF).

Der Betrieb wurde bereits ab Montag dem 09.12.2024 aufgenommen.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Eva Nebenmayer, Jakob Skodler, Markus Aigelsreiter und Michael Koss beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Aufkündigung des Kooperationsvertrages von der Tagesordnung zu nehmen und mit den Verkehrsbetrieben Burgenland sowie der Landesregierung Gespräche bezüglich der künftigen Anforderungen aufzunehmen. Ziel wäre es, auch am Nachmittag einen Schülertransport mit den Haltestellen Schule und Seeresidenzen abzusichern. Dem gegenüber könnte die Haltestelle Meierhofgasse aufgelöst werden.

Pkt. 6. NETZ BURGENLAND GmbH (Audio 00:25:00-00:30:00)

a) Netznutzungsvertrag

Bürgermeister Ing. Kovacs erinnert, dass die Oberwarter gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft (kurz OSG) Eigentümer des Sport- und Veranstaltungszentrum – Arena 7111 ist und deshalb die Vertragsübernahme „Rechtsnachfolge“ beim Netzzugangsvertrag abzuschließen wäre. Vizebürgermeister Ing. Daniel stellt deshalb den Antrag, der vorliegenden Vertragsübernahme, abgeschlossen zwischen der OSG, Netz Burgenland GmbH und der Gemeinde Parndorf, zuzustimmen. Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

Für die Inanspruchnahme des Netzes für die Verbrauchsstelle Zieselweg 1 (Arena 7111) stellen Ing. Wolfgang Daniel und Erwin Lippert den gleichlautenden Antrag, den Netznutzungsvertrag Nr. 203038126 zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend der Anträge.

Der Netznutzungsvertrag und die Vertragsübernahme werden als Kopie dem Protokoll beigelegt.

b) Sondernutzung Grundstücksnummer 1782/61 und 1782/9

Im Zuge des Ortnetzumbaus im Bereich Kreuzung Zieselweg/Distelweg (CRM) wird ein neuer Kabelanschlusskasten neben der bestehenden Trafostation errichtet und der Oberteil des bestehenden Kabelanschlusskastens getauscht. Zur Durchführung (Einspeisung des neuen Porr-

Gebäudes) ist die Beanspruchung von öffentlichem Gut im Verlegebereich durch die Netz Burgenland GmbH erforderlich. Die genaue Trassenführung im Bereich des öffentlichen Gutes wird unter Berücksichtigung der bestehenden Einbauten anlässlich einer örtlichen Begehung mit den Vertretern der Gemeinde festgelegt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Erwin Lippert und Markus Aigelsreiter, der Sondernutzung SBNE/Ing.RoR vom 11.11.2024 auf den Grundstücken 1782/61 und 1782/9, EZ 1, zuzustimmen. Die gegenständliche Sondernutzung ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

c) Dienstbarkeitsvertrag

Der Vorsitzende bringt vor, dass die Netz Burgenland GmbH das dingliche Recht der Dienstbarkeit auf den Grundstücken Nummer 872, 906/2, 1041, 1045, 1170, 1188, 1191, 1216, 1238/1, 1238/2 und 1239, EZ: 1 für eine Gasleitung (Biomethanleitung) samt Zubehör sowie Datenleitungen welche zum Betrieb der Gasleitungen erforderlich sind (Feldgasse, Draschka) beantragt hat.

Damit wird vereinbart, dass die Leitungsanlage auf deren Kosten errichtet beziehungsweise verlegt wird und das genannte Grundstück innerhalb des festgelegten Servitutsstreifens mit oben genannten Leitungen durchquert wird. Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Erwin Lippert den vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag.

Der gegenständliche Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und wird dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 7. BURGENLAND ENERGIE GmbH - Dienstbarkeitsvertrag (00:30:00-00:31:00)

Der Vorsitzende bringt vor, dass die BF Technologie GmbH im gleichen Schacht wie die Netz Burgenland GmbH die Lichtleiterverbindung und Datenkabel verlegen möchte. Ebenso betroffen sind die Grundstücken Nummer 872, 906/2, 1041, 1045, 1170, 1188, 1191, 1216, 1238/1, 1238/2 und 1239, EZ: 1 für eine Lichtwellenleiterbindung-Rohrverband (für die Biomethanleitung). Vizebürgermeister Daniel erwähnt, dass die Burgenland Energie sich bereits in vier Untergesellschaften gespalten hat und die BF Technologie eine davon sei.

Damit wird vereinbart, dass die Leitungsanlage auf deren Kosten errichtet beziehungsweise verlegt wird und das genannte Grundstück innerhalb des festgelegten Servitutsstreifens mit oben genannten Leitungen durchquert wird. Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Erwin Lippert den vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag.

Der gegenständliche Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und wird dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 8. REGENERATIVE ENERGIESYSTEME, Abänderung der Förderung (Audio 00:31:00-00:46:00)

GR Trenker eröffnet die Diskussion und erinnerte an die Richtlinie von 2009. Er weist darauf hin, dass die Kosten für die Gemeinde stark gestiegen sind und das Budget angepasst wurde. Die aufliegenden Anträge würden schon die ganze Summe für 2025 verbrauchen. Gleichzeitig verwies er auf die aktuellen Preisentwicklungen und zusätzliche Förderungen. Die Richtlinie wurde daher in zwei Teile aufgesplittet: Photovoltaik (PV) und thermische Verbesserungen. Da für Fassadenbegründungen nie etwas bezahlt oder beantragt wurde, konnte dieser Punkt entfernt werden. Er erklärte außerdem, dass Scheinummeldungen keine Förderungen erhalten und es wurde ein Passus eingefügt, dass die Arbeiten von einem österreichischen Handwerksunternehmen oder Händler durchgeführt werden müssen.

Ing. Trenker stellt den Antrag, diese vorgelegten geänderten Richtlinien zu beschließen.

Vizebürgermeister Ing. Daniel äußert, dass bei den alten Formularen viel Erklärungsbedarf in der Administration bestand. Er merkt an, dass Wärmepumpen ohnehin vom Bund gefördert werden und er es schwierig findet, öffentliche Gelder hierfür zu verwenden.

Ing. Jakob Skodler fragt nach der Arbeitsgruppe und wer „wir“ waren. Ing. Daniel antwortet, dass er und Ing. Trenker aufgrund der Dringlichkeit keine Zeit hatten, die Arbeitsgruppe einzuberufen.

Ing. Skodler weist darauf hin, dass der Bund Wärmedämmungen bis zu 70.000 Euro fördert und fordert, die Förderungsrichtlinien komplett zu überarbeiten.

Vizebürgermeister Ing. Daniel fordert Ing. Skodler auf, einen Antrag zu stellen.

Matthias Gutdeutsch fragt, ob es eine soziale Staffelung gebe, was verneint wurde. Michael Koss betont, dass Antragsteller im Jahr 2025 ihre Förderung erst 2026 erhalten würden, was keinen Einfluss auf das Budget 2025 habe.

Ing. Jakob Skodler merkt an, dass die Förderung 2025 vom Bund weiterläuft und noch 700 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Er stellt den Antrag, die Förderung für 2025, in der derzeitigen Form, auszusetzen. Christian Znidaric und Markus Aigelsreiter stimmen zu und die Regelung soll ab dem 01.01.2025 gültig sein.

Ing. Thomas Trenker stellt fest, dass Einsparungen von 105.000 Euro möglich sind, er hat dies überprüft.

Der Antrag von GR Skodler wird unter Zustimmung von Ing. Wolfgang Kment, Mario Wittek, Michael Boschner, Markus Aigelsreiter, Christian Znidaric, Matthias Gutdeutsch, Lisa Gojakovich, Erwin Lippert, Michael Lidy, Martina Hersich, Ing. Jakob Skodler, Sebastian Bresich, und bei Stimmenthaltung von Stefan Vestl, sowie Gegenstimmen von Michael Koss, Wolfgang Kovacs, Ing. Wolfgang Daniel, Paul Czerwenka, Eva Nebenmayer, Franz Huszar, Thomas Trenker, Felix Fuchs und Petra Kovacs mehrheitlich angenommen.

Pkt. 9. TOURISMUSVEREIN, Auflösung (00:46:00-00:53:00)

Ing. Jakob Skodler berichtet, dass der Tourismusverein Parndorf sein Vereinsvermögen in der Höhe von 48.120,03 Euro der Gemeinde Parndorf übergeben hat. Ebenso 20 Holzhütten. Die Domain und sämtliche Verträge wurden gekündigt. Mit dem heutigen Beschluss wird er die Fertigstellung an den Masseverwalter melden und der Verein wird endgültig aus dem Register gelöscht.

Ing. Wolfgang Kment korrigiert, dass es 10 Holzhütten sind und erinnert, dass auch die Glastafelemente beim Dorfbrunnen als auch das Ausflugsziel „Schanze“ durch den Tourismusverein finanziert worden sind. Mit Stichtag 31.12.2024 wird ein Übernahmeprotokoll der Gemeinde übergeben. Er stellt sodann den Antrag, die Gemeinde Parndorf möge das Vermögen des Tourismusvereins annehmen.

Christian Znidaric ersucht, dass das Vermögen zweckgebunden verwendet wird. 15.000 Euro für den Krisen- und Katastrophenschutz, 2.000 Euro für den Drachenverein als Vereinsförderung und der Restbetrag für die Partnergemeinden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig aufgrund des Antrages von GR. Kment die Auflösung des Vereines in dieser Form zur Kenntnis zu nehmen.

Reinhold Hermann nimmt um 19:55 Uhr an der Sitzung teil.

Pkt. 10. ARENA 7111, Reinigung - VERGABE (00:53:00-01:03:00)

Der Vorsitzende beginnt mit der Feststellung, dass für die Arena keine neue Reinigungskraft eingestellt wird, da dies durch den Mindestlohn wirtschaftlich falsch wäre. Die Vergabe an externe Firmen kommt deutlich billiger.

Alle drei Parndorfer Firmen (Gebäudehelden e.U., Wassergund 21, Surein Gebäudemanagement GmbH, Hauptstraße 109 und Kozic Dienstleistungen, Feldgasse 24) wurden eingeladen, Angebote abzugeben. Angebote wurden mit und ohne Reinigungsmittel und Equipment abgegeben. Berücksichtigt wurden „volle Wochen“. in denen gereinigt wird. Separat wurden der Samstag und der Sonntag abgefragt. Folgender Preisvergleich wurde erstellt:

ANGEBOTE REINIGUNG ARENA 7111			
Firma	ORT	Preis inkl. Reinigungsmittel	Anmerkung
Surein	ARENA 7111	2.364,00 €	MONATSPAUSCHALE Nutzung vom eigenen Reinigungsautomat wurde mitkalkuliert & in der Pauschale inkludiert.
Surein	ARENA 7111	88,50 €	Samstag 3h Einsatz - Werktage ohne Reinigungsleistung werden gutgeschrieben
Surein	ARENA 7111	177,00 €	Sonntag 3h Einsatz (Feiertage in Pauschale berücksichtigt)
KOZIC	ARENA 7111	450,00 €	WOCHENPAUSCHALE pro Monat ca. € 2000
KOZIC	ARENA 7111	90,00 €	Samstag 3h Einsatz
KOZIC	ARENA 7111	135,00 €	Sonntag 3h Einsatz
Gebäudehelden	ARENA 7111	536,40 €	WOCHENPAUSCHALE Achtung: nur Sanitäranlagen
Gebäudehelden	ARENA 7111	107,28 €	Samstag 3h Einsatz (Teilreinigung - siehe Angebot) Gangflächen werden nur 1x
Gebäudehelden	ARENA 7111	214,56 €	Sonntag 3h Einsatz wöchentlich gereinigt.

* Preise inkl. Ust

Mario Wittek stellt den Antrag, den Bestbieter, die Firma Kotic Dienstleistungen, 7111 Parndorf zu beauftragen. Christian Znidaric fragt, ob eine Hausordnung existiert. Laut dem Bürgermeister gibt es eine und sie wurde bereits an die Vereine verteilt. Matthias Gutdeutsch fragt, wie viel günstiger der externe Dienst im Vergleich zu einer internen Lösung ist. Der Bürgermeister antwortet, dass die Personalabteilung sehr wohl die Kosten vorab kalkuliert hat. Nicht zu vergessen sind der Urlaubsanspruch, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Abfertigungen sowie vermehrte Krankenstände im Reinigungsbereich welche ebenso in die Kalkulation einfließen müssen. Extern zu vergeben ist im Reinigungsbereich deutlich kostengünstiger.

Erwin Lippert merkt an, dass er sich Vergleichsangebote angesehen hat und andere auswärtige Firmen günstiger wären. Bürgermeister Ing. Kovacs entgegnet, dass bei drei örtlichen Firmen diese als Vergleich ausreichen. Der Antrag zur Vergabe an die Fa. Kotic wird einstimmig angenommen.

Pkt. 11. BE Vertrieb GmbH & Co KG, PV-Einspeisevertrag Volksschule (01:03:00-01:06:00)

Vizebürgermeister Ing. Daniel berichtet, dass die Netz Burgenland ein Kündigungsschreiben über die Beendigung des Liefervertrages für die PV-Anlage in der Volksschule übermittelt hat.

Die Gemeinde ist nun aufgefordert gewesen, rasch einen neuen Einspeisevertrag abzuschließen. Der Netz Burgenland wurde mitgeteilt, dass der Vertrag erst vor ein paar Tagen eingelangt ist und jeder Vertrag durch den Gemeinderat genehmigen werden muss.

Somit ist eine Netzabschaltung durch die Netz Burgenland absolut inakzeptabel, da der Vertrag erst am 9. Dezember eingelangt ist, aber am selben Tag von der Netz Burgenland die Abschaltungsandrohung erfolgte.

Vor allem in Anbetracht dessen, dass der alte Einspeisevertrag von der Burgenland Energie und der noch zu unterfertigende ebenfalls von dieser ist.

Somit liegt das Versäumnis nicht bei der Gemeinde Parndorf, sondern bei der Burgenland Energie, welches ein Konzernunternehmen wie jenes der Netz Burgenland ist.

Ing. Daniel Wolfgang stellt sodann den Antrag, den vorliegenden PV-Einspeisevertrag des Vertragskontos 10100304264 abzuschließen. Markus Aigelsreiter und Michael Koss schließen sich dem Antrag an. Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend der Anträge. Der Vertrag ist in Kopie der Niederschrift beigefügt. Mario Wittek ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum.

Pkt. 12. MIETVERTRÄGE (01:06:00-01:11:00)

a) Bruckerstraße 21c

Der Vorsitzende erklärt, dass mit Michael Franz Krasanovsky bisher noch kein Mietvertrag für die Nutzung der gemeindeeigenen Fläche zur Abstellung von Lagerware entlang des Geschäftslokals „House of Stones“ abgeschlossen wurde. Der Vertrag gilt ab 01.01.2025 und der Mietzins beträgt monatlich EUR 2,00/m². Die gesamte Fläche beträgt 20 Quadratmeter. Michael Boschner, Markus Aigelsreiter, Michael Koss und Martina Hersich stellen den gleichlautenden Antrag den Mietvertrag mit Michael Franz Krasanovsky abzuschließen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag zu. Der Mietvertrag ist in Kopie dem Protokoll beigefügt.

b) Hauptstraße 94

Auch für die Fläche von 1,20 m² vor dem Geschäftslokal der Tabak Trafik wurde noch kein Mietvertrag für die Nutzung der gemeindeeigenen Fläche ((Aufstellung Zigarettenautomaten) abgeschlossen. Der Vertrag gilt ab 01.01.2025 und der Mietzins beträgt eine Pauschale von jährlich EUR 28,80. Michael Boschner, Markus Aigelsreiter, Michael Koss und Martina Hersich stellen den gleichlautenden Antrag, den Mietvertrag mit Markus Paal abzuschließen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag zu. Der Mietvertrag ist in Kopie dem Protokoll beigefügt.

Felix Fuchs ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum.

Pkt. 13. BEITRÄGE (01:11:00-00:54:00)

a) Essensbeiträge Kindergärten

Die Essensbeiträge der Kindergärten sind weit entfernt von einer Kostendeckung. Aufgrund des einzuhaltenden Bio-Essens kann die Gemeinde froh sein, wenn die Materialkosten gedeckt sind. Durch die Personalkosten bleiben die Beiträge weiterhin stark defizitär. Der Vorschlag des Gemeindevorstandes sieht eine Erhöhung der Essensbeiträge um 10% vor.

Michael Boschner stellt den Antrag, den Essensbeitrag ab 1.1.2025 auf 4,20 Euro je Portion zu erhöhen. Ing. Jakob Skodler enthält sich der Stimme. Der Antrag wird vom Gemeinderat mehrheitlich angenommen.

Felix Fuchs, Martina Hersich und Matthias Gutdeutsch sind während der Abstimmung nicht im Raum.

b) Bastelbeiträge Kindergärten

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindevorstand beim Bastelbeitrag ebenso eine Erhöhung um 10% vorsieht, da auch hier keine Kostendeckung gegeben ist.

Michael Boschner stellt den Antrag, den Materialbeitrag ab 1.1.2025 auf 66,00 Euro jährlich zu erhöhen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

c) Bastelbeitrag Volksschule Nachmittagsbetreuung

Der Vorsitzende schickt voraus, um die Qualität unserer Nachmittagsbetreuung weiterhin gewährleisten zu können, ist es notwendig, einen Materialbeitrag als Elternbeitrag einzuführen. Dieser Schritt ist erforderlich, da die Nachmittagsbetreuung wenig gefördert wird und die Kosten für Materialien somit nicht gedeckt werden können. Der Materialbeitrag soll gestaffelt werden, um den unterschiedlichen Betreuungsbedarf gerecht zu werden:

- Für eine Betreuung an 1-2 Tagen pro Woche beträgt der Beitrag 26,40 Euro.
- Für eine Betreuung an 3 Tagen pro Woche beträgt der Beitrag 39,60 Euro.
- Für eine Betreuung an 4 Tagen pro Woche beträgt der Beitrag 52,80 Euro.
- Für eine Betreuung an 5 Tagen pro Woche beträgt der Beitrag 66,00 Euro.

Dieser gestaffelte Beitrag ermöglicht es, die benötigten Materialien für die Nachmittagsbetreuung angemessen zu finanzieren und somit ein abwechslungsreiches und förderliches Programm für die Kinder anzubieten.

Der Antrag zur Einführung dieses Materialbeitrags wurde von Michael Boschner gestellt und vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 14. VEREINSFÖRDERUNGEN (01:17:00-01:28:00)

a) ASKÖ Kickboxclub Parndorf

Der Verein ASKÖ Kickbox-Club Parndorf ersucht um Auszahlung der Vereinsförderung für das Jahr 2024 in der Höhe der vorgelegten Rechnungen. Die Rechnungen samt Zahlungsnachweise sind beigelegt. Im Budget 2024 ist ein Betrag in Höhe von Euro 2.000,00 berücksichtigt. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, aufgrund der gleichlautenden Anträge von Mario Wittek, Michael Koss, Markus Aigelsreiter, bei Stimmenthaltung von Martina Hersich, Sebastian Bresich und Jakob Skodler die Vereinsförderung, wie im Voranschlag 2024 beschlossen, in der Höhe von EUR 2.000,00 auszusahlen.

Jakob Skodler fragt nach, ob die abgegebenen Rechnungen genau kontrolliert werden ob diese den Richtlinien entsprechen? Der Vorsitzende bestätigt die Überprüfung, stellt aber gleichzeitig eine Grauzone fest. Er ergänzt, dass zu Beginn des neuen Jahres die Arbeitsgruppe tagen wird, um die Vereinsrichtlinien zu überarbeiten.

Wolfgang Kment und Petra Kovacs sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

b) Jiu Jitsu DOJO Parndorf,

Der Verein Jiu Jitsu-Club „DOJO“ ersucht um Auszahlung der Vereinsförderung für das Jahr 2024 in der Höhe von 3.986,51 Euro. Die Rechnungen samt Zahlungsnachweise sind beigelegt.

Im Budget 2024 ist ein Betrag in Höhe von Euro 3.800,00 berücksichtigt. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, aufgrund der gleichlautenden Anträge von Mario Wittek, Michael Koss und Markus Aigelsreiter bei Stimmenthaltungen von Martina Hersich, Sebastian Bresich und Jakob Skodler die Vereinsförderung, wie im Voranschlag 2024 beschlossen, in der Höhe von EUR 3.800,00 auszusahlen

Wolfgang Kment und Petra Kovacs sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

c) 1. Pannonischer Boogie-Rock 'n Roll Club Hot Rock Dancers Parndorf,

Der Verein Hot Rock Dancers Parndorf hat um Auszahlung der Vereinsförderung für das Jahr 2024 schriftlich am 09.12.2024 angesucht. Sämtliche Rechnungen samt Zahlungsnachweise wurden vollständig vorgelegt. Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Mario Wittek und Michael Koss genehmigt der Gemeinderat mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Lisa Gojakovich, Matthias

Gutdeutsch, Markus Aigelsreiter, Martina Hersich, Sebastian Bresich und Jakob Skodler die Auszahlung der Vereinsförderung 2024 in der Höhe von € 12.000,00.

b) Gesamtbericht 2024

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet über die für das Jahr 2024 ausbezahlten Förderungen an die Vereine. Im Jahr 2024 wurden durch die Gemeinde Euro 148.927,66 Fördergelder an Vereine ausbezahlt, wobei die heute beschlossenen Vereinsauszahlungen darin bereits enthalten sind. Dieser Betrag ist sehr großzügig. Die Mieten und zusätzlichen Ausgaben wie Strom, Gas, Wasser, Müllgebühr und Versicherungen in der Höhe von 82.899,98 sind hier nicht inkludiert. Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 15. BERICHTE (01:28:00-01:56:00)

a) Bauausschuss vom 26.11.2024

Reinhold Hermann als Obmann des Bauausschusses bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 26.11.2024 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Michael Boschner als Fußgängerbeauftragter fragt nach, ob die Gehsteige im Projekt Bahnstraße breit genug sind. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich um eine interne Aufschließung handelt und daher die Richtlinien für Gemeinden so nicht gelten. Wenn alles den Bebauungsrichtlinien entspricht, so ist ein Projekt zu bewilligen. Gemeindevorstand Znidaric kritisiert am Beispiel einer Wohnhausanlage in der Hauptstraße, dass oftmals Bauvorhaben bewilligt werden, die im Bauausschuss anders vorgestellt wurden. Gemeinderat Trenker weist darauf hin, dass das Bauamt als Behörde vorgehen muss. Wenn ein Projekt eingereicht wird, welches sämtlichen rechtlichen Vorgaben sowie den Bebauungsbestimmungen entspricht, dann hat der Bauwerber einen Rechtsanspruch auf eine Baubewilligung.

Es entspannt sich eine kurze Diskussion über eine generelle Abänderung der Bebauungsbestimmungen, dieses Thema wird jedoch rasch in den Bauausschuss verwiesen. Gleichzeitig erinnert Gemeinderat Trenker daran, dass das Bauamt nach wie vor eine Entscheidung des Bauausschusses zu den seitlichen Einfriedungen im Vorgartenbereich benötigt. Es gibt diesbezüglich nämlich offene Bauverfahren die ohne diese Entscheidung nicht abschließend bearbeitet werden können. Michael Koss fragt, ob man nicht einen Passus in die Baubewilligung einbauen könnte, um sicherzustellen, dass der Bauwerber mit dem Bauausschuss spricht, bevor er einreicht. Der Bürgermeister entgegnet, dass ein Bauwerber kein Wort mit dem Bauausschuss sprechen muss. Er kann einreichen und man hat dagegen keine Handhabe.

Felix Fuchs stellte eine Frage zur verbleibenden Breite der Straße beim Projekt „alte Weberei“, Er hatte schon in der Bauausschusssitzung auf die Bedürfnisse der Feuerwehr verwiesen. Diese werden in der Bauverhandlung abgeklärt. Ing. Trenker verweist darauf, dass das Projekt in der Hauptstraße noch einmal im Bauausschuss diskutiert werden kann. Ein Versuch, die Weberei unter Denkmalschutz zu stellen wurde vom Bundesdenkmalamt abgelehnt.

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll einstimmig zur Kenntnis, wobei Michael Koss zum Abstimmungszeitpunkt nicht im Raum anwesend war. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Prüfungsausschuss vom 14.11.2024

Obmann Matthias Gutdeutsch bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14.11.2024 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Lisa Gojakovich fragt nach, welche Ausgaben bei den eingereichten Budgetvorschlägen der Gemeindevorstände, Anträge der Vereine und sonstigen Bereichen wie den Außenstellen Kindergärten Bauhof, Volksschule, Tagesheim Feuerwehr gestrichen wurde.

Bürgermeister Kovacs sagt, dass im Budgetbereich des Vizebürgermeisters (Straßen, Kanal) die meisten Kürzungen vorgenommen wurden. Ebenso beim Bauhof. Genaueres wird dazu beim Tagesordnungspunkt Voranschlag 2025 berichtet. Vizebürgermeister Daniel ergänzt, er hat den Auftrag bekommen, alles zu streichen was nicht unbedingt notwendig ist. 2025 werden nur mehr Löcher im Straßenbereich geflickt, keine Straßenzüge saniert.

Gemeindekassier Ing. Kment und Bürgermeister Kovacs danken den Mitarbeitern des Finanz- und Rechnungswesen für ihre gute Arbeit. Informiert wird auch, dass selbst die Prüfer der Landesregierung bei der Kassaprüfung erwähnten, dass sie selten so korrekte Unterlagen vorgelegt bekommen.

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

c) Dialogforum Flughafen vom 4.11.2024

Vizebürgermeister Ing. Daniel berichtet, dass der Vorbericht der 71. Sitzung Dialogforum vom 04.11.2024 den Sitzungsunterlagen beigelegt war. Das endgültige Protokoll ist bereits eingelangt und weist keine Änderungen auf. Auszugsweise informiert er die Anwesenden über den Inhalt der Sitzung. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Wittek Mario, Ing. Wolfgang Kment und Reinhold Hermann waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

Pkt. 16. VORANSCHLAG 2025 (01:56:00-03:59:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert den Gemeinderat, unter welchen Annahmen und Einsparungen der Voranschlag 2025 erstellt worden ist. So waren im ersten Anlauf unter anderem noch keine Informationen seitens des Landes hinsichtlich Gehalts- und Lohnerhöhungen, Ertragsanteile des Bundes sowie Abzüge des Landes vorhanden.

So wurden in der vorangegangenen Vorstandssitzung Annahmen gesetzt, die letztendlich in der ersten Version verarbeitet worden sind.

Diese waren:

Lohn- und Gehaltserhöhungen	+ 3,5%
Ansatz Ertragsanteile Bund:	Durchschnitt der letzten 3 Jahre
Ansatz Abzüge Land	Durchschnitt der letzten 3 Jahre

Gemeinsam mit Einsparungen, vor allem im Personalbereich, führte dies zu einem ausgeglichenem Voranschlag 2025.

Nach Erstellung dieser ersten Version und dem Eintreffen der Budgetvorschau 2025 betreffend der Bundesanteile und der Abzüge durch die Landesregierung hat es sich jedoch gezeigt, dass die im Vorstand beschlossenen Annahmen wesentlich von der übermittelten Budgetvorschau des Landes abweichen. Vor allem die Abzüge des Landes wurden gegenüber 2024 um rund 1,5 Millionen Euro erhöht. Somit wird der Gemeinde ein größerer Betrag abgezogen, als sie durch die Ertragsanteile erhält.

Eine Überarbeitung des Voranschlag 2025 war somit unumgänglich. Die Erstellung eines ausgeglichenen Budgets war somit unter diesen Voraussetzungen nicht mehr möglich, ohne erhebliche Einschnitte im Personalbereich, im Bereich der Förderungen, Schließung der Post, etc. einfließen zu lassen.

Nach Einarbeitung der Budgetvorschau der Landesregierung wies der VA2025 somit ein Ergebnis mit

SA00 Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	-1.025.800 EUR
SA5 Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	- 1.360.500 EUR

aus.

Mit diesem Ergebnis des VA 2025 erfolgte auch die Auflage.

Nach diesen einleitenden Worten übergibt der Bürgermeister das Wort an den Gemeindegassier Wolfgang Kment.

Der Gemeindegassier informiert in der anschließenden Präsentation (**Anhang 1**) den GR über:

- Abgaben und Entgelte
- Kassenkredit 2025
- Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
- Stellenplan
- Kompetenzen 2025 Bürgermeister und Vorstand
- Budgetvorschau 2025 Abgabenertragsanteile und Abzüge Landesregierung
- Entwicklung der Nettoauszahlungen 2018 – VA2025
- Steigerung Ertragsanteile und Erhöhung der Abzüge durch Landesregierung von 2018 – VA2025
- Abzug Landesumlage 2018 – VA2025

- Abzug Sozialhilfe 2018 – VA2025
- Abzug Behindertenhilfe 2018 – VA2025
- Abzug Jugendwohlfahrt 2018 – VA2025
- Abzug Krankenanstaltenabgang
- Abzug Rettung
- Entwicklung Personal (FTEs) sowie Einsparungen (weniger FTEs) und Erhöhungen (+3,5% Gehaltssteigerung) im Bereich der Personalkosten
- Entwicklung der FTEs sowie die Steigerung der Personalkosten / FTE im Zeitraum 2021 – VA2025

Finanzrechnung

- Finanzrechnung im Überblick
- Finanzrechnung: Überleitung Version Auflage / GR Version
- Finanzrechnung: Positionen, die sich gegenüber der Auflage geändert haben
- Freie Finanzspitze

Erfolgsrechnung

- Erfolgsrechnung im Überblick
- Erfolgsrechnung: Überleitung Version Auflage / GR Version

Finanzielle Verpflichtungen / Haftungen

- Stand Anfang des Jahres
- Stand Ende des Jahres

Investitionen

- Zugänge von 2.194 kEUR (Auszahlungen Investitionen gesamt: 2.204 kEUR)

Nach dem Ende der Präsentation beantragt Gemeindevorstand Michael Koss eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 22:25 – 22:50 Uhr.

Nach der Unterbrechung wird im Gemeinderat darüber diskutiert, mit welchen Zahlen und in welcher Form das Budget an die Landesregierung übermittelt werden soll.

Bei Zustimmung zu dem vorliegenden Budget bestünde nur die Möglichkeit, dieses in Papierform an die Landesregierung zu übermitteln, da aufgrund der vorliegenden Zahlen eine elektronische Übermittlung nicht möglich ist. Dies mit der Folge, dass mit Beginn des Jahres 2025 keine Zahlungen, und somit auch keine Gehaltszahlungen, durchgeführt werden dürfen.

Alternativ dazu besteht aber die Möglichkeit das Budget derart aufzubessern, dass eine elektronische Übermittlung und somit Zahlungen im Jahr 2025 möglich sind, die Gemeinde wäre somit handlungsfähig.

BASIEREND AUF DEN AUSSAGEN DES LANDESHAUPTMANNES, KEINE GEMEINDE IM STICH ZU LASSEN, wird im Gemeinderat nun darüber diskutiert, in welcher Höhe die Budgetverbesserung durchgeführt werden soll. Vor Beginn der Antragstellungen in Zusammenhang mit dem VA2025 erfolgte mehrheitlich die Zustimmung, zusätzlich 1.000.000 EUR in den VA2025 unter dem Titel „Bedarfszuweisung“ einzuarbeiten.

Im Anschluss an diese Diskussion werden die Anträge zu den Punkten 16 a-g gestellt.

a) Abgaben und Entgelte

Gemeindekassier Wolfgang Kment stellt den Antrag, die Verarbeitung der Abgaben und Entgelte, wie in der vergangenen Gemeinderatsitzung beschlossen und im VA2025 berücksichtigt, zu bestätigen.

Der Antrag wird mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Ing. Jakob Skodler, Sebastian Bresich, Martina Hersich und Markus Aigelsreiter angenommen.

b) Höhe des Kassenkredites

Gemeindekassier Wolfgang Kment stellt den Antrag, den Kassenkredit in der Höhe von 1.000.000 EUR wie zuvor im Rahmen der VA-Präsentation vorgestellt worden sind, zu genehmigen (s. Anhang 1 / Seite 9)

Der Antrag wird mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Ing. Jakob Skodler, Sebastian Bresich, Martina Hersich und Markus Aigelsreiter angenommen.

c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen

Gemeindekassier Wolfgang Kment stellt den Antrag, im Jahr 2025 Darlehen in der Gesamthöhe von 980.000 EUR aufzunehmen, wie er im Rahmen der VA-Präsentation vorgestellt worden ist (s. Anhang1 / Seite 11).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Stellenplan

Gemeindekassier Wolfgang Kment stellt den Antrag, dem Stellenplan, dargestellt im VA 2025 und zusammengefasst in der Präsentation (s. Anhang / Seite 13) dem Gemeinderat zu Kenntnis gebracht und im VA 2025 zahlen- und kostenmäßig verarbeitet, zuzustimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Ing. Jakob Skodler, Sebastian Bresich, und Martina Hersich angenommen.

e) Voranschlag

Wie nach der Sitzungsunterbrechung vereinbart, werden im Rahmen der Gemeinderatssitzung 1.000.000 EUR zusätzlich als Bedarfszuweisung eingearbeitet.

Nach der Einarbeitung weist der VA 2025 ein Ergebnis (**s. Anhang 2**) von

SA00 Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	- 25.800 EUR
SA5 Saldo Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	- 360.500 EUR

aus.

Seitens des Bürgermeisters wird nochmals dezidiert darauf hingewiesen, dass die Einarbeitung dieser zusätzlichen Einnahmen ausschließlich auf **die mündliche Zusage im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Landeshauptmannes** basiert, keine Gemeinde finanziell im Stich zu lassen. Die Gemeinde Parndorf hat bisher bei den Bedarfszuweisungen jeweils nur den Sockelbetrag von etwas über 200.000 EUR bekommen. Eine Unterstützung des Landeshauptmannes kann sich daher nur auf die Bedarfszuweisungen beziehen.

Aufgrund der finanziellen Situation ersucht Gemeinderat Matthias Gutdeutsch den Gemeindekassier im Jahr 2025 vierteljährlich in der Gemeinderatssitzung den Gemeinderat über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gemeinde zu informieren. Diesbezüglich gibt es seitens des Gemeindekassiers nur dahingehend eine Anmerkung, dass nur die Finanzrechnung aussagekräftig ist, da diese bereits am 2. Werktag des Folgemonats zur Verfügung steht. Die Erfolgsrechnung steht erst Mitte des Monats zur Verfügung und ist nicht, wie die Finanzrechnung; kurzfristig nach dem Monatswechsel verfügbar.

Nach dieser vorangegangenen Diskussion stellt Gemeindekassier Wolfgang Kment den Antrag, dem vorliegenden Voranschlag zuzustimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Ing. Jakob Skodler, Sebastian Bresich, Martina Hersich, Markus Aigelsreiter und Lisa Gojakovich angenommen.

f) Mittelfristiger Finanzplan

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert den Gemeinderat über die Entwicklung der finanziellen Gebarung der Folgeperioden. Dies aber auch unter dem Hinweis, dass aufgrund der Rahmenbedingungen und der vielen Unsicherheitsfaktoren eine seriöse mittelfristige Planung kaum möglich ist. Es wurden daher die derzeitigen Zahlen als Richtwerte genommen, bereits bekannte Vorhaben und Projekte eingearbeitet.

Im Anschluss an diese Ausführungen stellt Gemeindekassier Wolfgang Kment den Antrag, diesem mittelfristigen Finanzplan zuzustimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Ing. Jakob Skodler, Sebastian Bresich, Martina Hersich und Markus Aigelsreiter angenommen.

g) Beschluss über einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert den Gemeinderat darüber, was unter einseitiger oder gegenseitiger Deckungsfähigkeit zu verstehen ist. Gemäß § 20 Abs. 4 Burgenländischen Gemeindehaushaltsordnung 2020 wird erörtert, dass Einsparungen bei einem Ansatz innerhalb einer Gruppe zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen. Diese Vorgangsweise soll auch im kommenden Jahr gesichert sein.

Im Anschluss daran stellt Bürgermeister Ing. Kovacs den Antrag dieser Deckungsfähigkeit die Zustimmung zu geben.

Der Antrag wird mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Ing. Jakob Skodler, Sebastian Bresich, Martina Hersich und Markus Aigelsreiter angenommen.

Pkt. 17. AUFNAHME KASSENKREDIT 2025 (03:59:00-04:02:00)

Für das Jahr 2025 ist ein Kassenkredit aufzunehmen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach dem Antrag von Ing. Wolfgang Kment den Kassenkredit 2025 mit einem Rahmen von EUR 1.000.000,00 bei der Raiffeisenbank Region Parndorf eGen, Hauptstr.63, 7111 Parndorf, UID Nr ATU16350106 laut Angebot vom 25.11.2024 aufzunehmen. Der zugehörige Kontokorrentkreditvertrag (Nr. 187/24), Mitgliedsnummer 80.003.858, mit einer Laufzeit von 01.01.2025 bis 31.12.2025, wird einstimmig beschlossen. Dieser Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist in Kopie dieser Niederschrift beigefügt.

Ing. Thomas Trenker ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

Pkt. 20. Allfälliges

a) (Audio 04:24:00-04:25:00) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 04.02.2025 abgehalten wird.

b) (Audio 04:25:00-02:03:00) Stefan Vestl berichtet über die Sitzung des Wasserleitungsverbandes, an der er und Ing. Thomas Trenker teilgenommen haben. Es wird 2025 keine Erhöhung der Gebühren geben, stattdessen wird eine höhere Ausschüttung an die Gemeinden erfolgen. Die Bauarbeiten in der Neudorferstraße wurden ebenfalls angesprochen. In den nächsten Bürgermeisterbrief soll ein Artikel aufgenommen werden, der auf den Sozialrabatt von 90 Euro hinweist, da nur wenige Personen diesen beantragen.

c) (Audio 02:03:00-02:08:00) Ing. Thomas Trenker berichtet, dass zusätzliche Haltestellen bei den Apotheken für die BAST-Stationen angedacht werden. Im Februar 2025 wird er weitere Stellen noch einmal nachmelden. Die Umsetzung wird aber ein Jahr dauern.

d) (Audio 02:08:00-02:11:00) Eva Nebenmayer berichtet, dass die Schnuppertickets bei der Parndorfer Bevölkerung sehr gut ankommen. Es gibt fast keine freien Tage an denen man sich das Ticket leihen kann.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin:

